

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 45.

Samstag den 23. Februar 1878.

(814—1)

Nr. 377.

Rundmachung.

Es wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der Erhebungen behufs

Anlegung neuer Grundbücher für die Katastralgemeinden Stanische und Sapotniza

verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiergerichts durch 14 Tage, vom 25. Februar l. J. an, zur Einsicht aufliegen werden.

Auch werden, falls Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, die weiteren Erhebungen auf den

18. März 1878,

vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Laib festgesetzt und bemerkt, daß diese Einwendungen sowohl hiergerichts als auch am 18. März l. J. bei dem Leiter der Erhebungen angebracht werden können.

Zugleich wird den Interessenten bedeutet, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Forderungen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der Einlagen darum ansucht, in welchem Falle die bezüglichen Grundbucheinlagen nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Rundmachung dieses Edictes werden verfaßt werden.

R. l. Bezirksgericht Laib am 25. Jänner 1878.

(731—3)

Nr. 872.

Licitations-Rundmachung.

Die hohe k. k. Landesregierung in Laibach hat mit dem Erlasse vom 29. Jänner 1878, Z. 761, nachstehende Bauherstellungen an den Reichsstraßen des Baubezirkes Krainburg genehmigt, und zwar:

Auf der Voibler Straße:

- 1.) Conservation der Krainburger Savebrücke im D. Z. 4/24 bis 0/25 1600 fl. — fr.
- 2.) Conservation der Kramar- und Suhigraben-Brücke im D. Z. 2—3/4—5 528 fl. 16 fr.
- 3.) Conservation der Durchlässe im D. Z. 1/46 und 3—4/49 206 fl. — fr.
- 4.) Gobelabrücke unter St. Anna D. Z. 2—3/51 88 fl. 48 fr.
- 5.) Reconstruction des Durchlasses im D. Z. 0/51—0/52 91 fl. 20 fr.
- 6.) Bei- und Aufstellung von Sicherheitsgeländern D. Z. 2/41 bis 2/53 408 fl. 76 fr.

Auf der Wurzer Straße:

- 7.) Herstellung eines Durchlasses im D. Z. 4/25—0/26 115 fl. 83 fr.
- 8.) Conservation der Breschabrücke im D. D. 2—3/35 568 fl. 68 fr.
- 9.) Conservation der Mlinzabrücke im D. Z. 0—1/37 302 fl. 49 fr.
- 10.) Bruchstreuholz-Beistellung zur Velza, Hudnil- und Waldbrücke im D. Z. 1/14—1/47 125 fl. 05 fr.
- 11.) Bei- und Aufstellung von Sicherheitsgeländern im D. Z. 0/28 bis 4/55 954 fl. 18 fr.

Auf der Kanter-Weichstraße:

- 12.) Conservation der Dornig-, Mlinza- und Zillerbrücke D. Z. 2/10 bis 2/18 754 fl. 99 fr.
- 13.) Conservation der 1. und 2. Langenbrücke D. Z. 0—1/20 64 fl. 74 fr.
- 14.) Herstellung von Geländern und Randsteinen D. Z. 1/12—4/21 1064 fl. 50 fr.
- 15.) Anschaffung von Straßenbauzeug und Requisiten 113 fl. 14 fr.

Die diesfällige Licitationsverhandlung wird am 4. März 1878

hieramts von 9 bis 12 Uhr vormittags abgehalten, wozu Unternehmungslustige mit dem Beisatze eingeladen werden, daß jeder, der für sich oder als Bevollmächtigter für einen andern licitieren will, das 5perz. Badium des Fiscalpreises von dem Objekte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, vor dem Beginne der Verhandlung zuhanden der Licitationskommission zu erlegen oder sich über den Erlag desselben bei einer öffentlichen Kasse mit dem Legscheine auszuweisen hat.

Schriftliche, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfaßte und mit dem 5perz. Kegelbe belegte Offerte werden auch, jedoch nur vor dem Beginne der mündlichen Licitationsverhandlung, angenommen.

Die allgemeinen und speziellen Baubedingnisse sowie auch die sonstigen Bauacten und Pläne können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

R. l. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 5. Februar 1878.

Anzeigebblatt.

(733—3)

Nr. 8480.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes Rudolfswerth die exec. Versteigerung der dem Johann Dragan von Cesence gehörigen, gerichtlich auf 820 fl. geschätzten Subrealität sub Urb.-Nr. 56, Rctf.-Nr. 54 ad Herrschaft Popsenbach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. März,

4. April

6. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Rassenfuß am 29. Dezember 1877.

(699—2)

Nr. 3818.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Simončić von Savenstein gegen Anna Felician von Hudbrezje (bei Bründel), dermal in Pouzjet, wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 2. Dezember 1876, Z. 2967,

schuldigen 75 fl. ö. W. o. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Untererkenstein sub Berg-Nr. 9, tom. III, fol. 770 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 45 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 1. März,
- 2. April und
- 3. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Ratschach am 22. Dezember 1877.

(780—2)

Nr. 869.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Dražem von Kaplavo Hs.-Nr. 1 die exec. Versteigerung der dem Johann Gnidca von Podstene gehörigen, gerichtlich auf 4625 fl. geschätzten Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. März,

6. April

4. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtstokale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur

um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 2ten Februar 1878.

(363—2)

Nr. 12,731.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Patij von Großoblat (durch Josef GOLF von Altenmarkt) die exec. Versteigerung der dem Nikolaus Hocevar von Zirkniz Nr. 233 gehörigen, gerichtlich auf 1230 fl. geschätzten Realität sub Rctf.-Nr. 348 1/2, 348/4, 511/5, 507, Urb.-Nr. 100/1100 ad Herrschaft Haasberg und sub Rctf.- und Urb.-Nr. 42 ad Gut Turnlack, wegen aus dem Vergleiche vom 4. Oktober 1863, Z. 4949, schuldigen 150 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. März,

die zweite auf den

12. April

und die dritte auf den

17. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 30sten Dezember 1877.

(86—3)

Nr. 7406.

Erinnerung

an den unbekannt wo abwesenden Franz Zigur (Schigur) von Dobrava, rücksichtlich dessen unbekannter Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem unbekannt wo abwesenden Franz Zigur (Schigur) von Dobrava, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Marianna Bizjal geb. Zigur von Dobrava Nr. 1 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erfindung der im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub tom. IX, pag. 104, 107, 110, 113 und 116 vorkommenden Realitäten und Gestattung der Eigenthumsanschreibung sub praes. 30. November 1877, Z. 7406, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

9. April 1878,

früh um 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Peter Bratous von Dobrava Nr. 13 als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden würde.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 2ten Dezember 1877.

Möbel gegen Ratenzahlungen.

Illustrierte Preiscurante gratis.

Möbel-Fabrik von Ignaz Kron,

(726) 6-6

Wien, Stadt, Bäckerstraße Nr. 1.

Heuerkauf.

Circa 200 Zentner Heu vorzüglichster Qualität sind sogleich zu verkaufen. (800) 3-3
Kaufslustige belieben sich anzufordern: Polana Nr. 17 alt, 13 neu, ebenerdig.

Seeben erziehen 6.
sehr verm. Kauf.

Die gewöhnliche
Manneskraft,
deren Ursachen und Heilung.
Dargestellt v. Dr. Bisenz. Preis 1 fl.

Auch zu haben in der
Ordinations-Anstalt für
Geschlechts-Krankheiten
von 11910

Med. Dr. Bisenz,
Mitglied der Wiener medic. Facultät,
Wien, Franzens-Ring 22.
Vorzüglich werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter
Manneskraft geheilt.
Ordination täglich von 11-4 Uhr.
Auch wird durch Correspondenzbehandelt u. werden Medicamente besorgt.
Dr. Bisenz wurde durch die
Ernennung zum amer. Honorar-
Professor a. b. an der Univ. in

(9702) 100-71

(880-2) Nr. 1185.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache der Handelsfirma Johann G. Winkler in Laibach gegen Lorenz Sellenz von Laibach pcto. 580 fl. auf den 12. Februar, 26ten Februar und 12. März 1878 angeordneten Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

12. März,
26. März und
2. April 1878,

vormittags 9 Uhr, im Orte der Fahrnisse übertragen werden.

Laibach am 16. Februar 1878.

(834 3) Nr. 4474.

Erinnerung

an Martin Metelko oder dessen allfällige Erben, unbekanntes Aufenthalts.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird dem Martin Metelko oder dessen allfälligen Erben, unbekanntes Aufenthalts, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Futsch von Gurksfeld die Klage auf Anerkennung der Verjährung der für Martin Metelko sub Urbars-Nr. 75, Ref.-Nr. 88 ad Stadtgilt Gurksfeld pcto. 47 fl. 30 kr. C.M. haftenden Sagpost und Gestattung der Abschung derselben angebracht, worüber die Tagsetzung auf den

15. März 1878

angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Josef Pongraz von Gurksfeld als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und den Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld am 25ten August 1877.

(828-2) Nr. 687.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-gläubiger nach dem am 23. Dezember 1877 ohne Testament verstorbenen Herrn Valentin Suppan, frühern Handelsmannes in Laibach.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach werden diejenigen, welche an der Verlassenschaft des am 23. Dezember 1877 ohne Testament verstorbenen Herrn Valentin Suppan, frühern Handelsmannes in Laibach, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche am

11. März 1878,

früh um 9 Uhr, zu erscheinen oder bishin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens dieselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebürt.

Laibach am 26. Jänner 1878.

(405-2) Nr. 5414.

Reassumierung exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Landstraf die exec. Versteigerung der dem Jakob Sustersic von Dstrog gehörigen, gerichtlich auf 1624 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 222 ad Stifths-herrschaft Landstraf bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagsetzung auf den

3. April 1878,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts reassumando mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werth hintangegeben wird.

Die Vicitationsbedingungen das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraf am 26. Dezember 1877.

(810-3) Nr. 505.

Verlassenschafts-Abhandlung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß am 22. Jänner 1872 zu Laibach Theresia Sterjanz geb. Selenc, Tagelöhnerwitwe, ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung und angeblich mit Hinterlassung eines unehelichen Sohnes gestorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf die Verlassenschaft ein Erbrecht zustehet, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht binnen

Einem Jahre,

von dem unten angezeigten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbs-erklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr Dr. Karl Vahzich als Verlassenschafts-Kurator bestellt worden ist, mit jenen, die sich erbs-erklärt haben, ab-gehandelt werden und ihnen eingetretene, der nicht ange-tretene Theil aber, und falls sich niemand erbs-erklären sollte, die ganze Erbschaft dem Staate als caduc heimfallen würde.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 2. Februar 1878.

Kaiserl.
ausschl.



königl.
privil.

„PURITAS“

Haarverjüngungsmilch.

„Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weisse Haare zu verjüngen, d. h. allmählig, und zwar binnen längstens vierzehn Tagen, ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besaßen. „Puritas“ enthält keinen Farbstoff. Man kann das Haar nach Belieben mit Wasser waschen, kann auf weisse überzogenen Kissen schlafen, Dampfbäder gebrauchen, und wird keine Spur einer Farbe merken, denn „Puritas“ färbt nicht, sondern verjüngt, und zwar das längste, üppigste Frauenhaar wie die Haare und Bärte der Männer.

Die Flasche „Puritas“ kostet zwei Gulden (bei Versendung 20 kr. mehr für Spesen) und ist gegen Postnachnahme zu beziehen durch den Erzeuger **Otto Franz in Wien, Mariahilferstrasse 38.**

Niederlage in Laibach bei Herrn:

Eduard Mahr, Parfumeur.

In Klagenfurt bei **Josef Detoni**, Friseur.

In Villach: **Mathias Fürst** Sohn, Galanteriewarenhandlung.

(3860) 25-28

(883-3) Nr. 1364.

Concurs-Eröffnung

über das Vermögen der Firma Johann Müller zum Betriebe einer Spezereiwarenhandlung in Sagor.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des unter der Firma Johann Müller zum Betriebe einer Spezereiwarenhandlung protokollierten Handelsmannes Johann Müller, dormal in Sagor, der Concurs eröffnet, zum Concurskommissär der Herr Landesgerichtsrath Kocovar, mit dem Amts-sitze zu Laibach, und zum einstweiligen Masseverwalter der Herr B. C. Dellacorde, Handelsmann in Vole bei Sagor, bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den

4. März 1878

im Amts-sitze des Concurskommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

31. März 1878

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung, zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechts-nachteile, zur Anmeldung und in der auf den

11. April 1878

im Amts-sitze des Concurskommissärs angeordneten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen. Diese Tagsetzung wird auch zum Vergleichsversuche nach § 68 C. D. bestimmt.

Den bei der allgemeinen Liquidierungstagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellver-

treters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Den Gläubigern, welche nicht am Sitze des Concurskommissärs oder in dessen Nähe ihren Wohnort haben, wird auf Grund des § 111 C. D. erinnert, daß sie einen daselbst wohnhaften Bevollmächtigten zur Empfangnahme der Zustellungen namhaft zu machen haben, widrigensfalls ihnen vom Concursgerichte auf Antrag des Concurskommissärs auf ihre Gefahr und Kosten ein Kurator aufgestellt werden wird.

Laibach am 19. Februar 1878.

(377-2)

Nr. 5873.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Anton Kolavcic von Grahovo und seine ebenfalls unbekanntes Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Poitisch wird dem unbekannt wo befindlichen Anton Kolavcic von Grahovo und seinen ebenfalls unbekanntes Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Gregor Ule von Grahovo sub Urb.-Nr. 344/1258 vorkommenden, zu Grahovo sub Consc.-Nr. 68 liegenden, Raifchenrealität sammt An- und Zugehör eingetragten, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

29. April 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Andreas Gornik von Grahovo sub Nr. 13 als Kurator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Poitisch am 2ten Juli 1877.

Matico Injection

von Grimault & Comp. in Paris wird mit sicherem Erfolge bei Blenorrhöe der Genitalien, Gonorrhöe, weißem Fluß angewendet. 1 Flasche 1 fl. 80 kr., verkauft (551) 6-3

G. Piccoli,

Apotheker, Laibach, Wienerstraße.

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung fördernde Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in nützlichen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Marnröhrenflüsse,

soviel frischer entstanden als auch noch so sehr veraltet, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Gasse, sondern Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11. Auch Gicht, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Manneschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwäre aller Art. Efficaz die dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingefendet. (502) 7

Triester

Commercialbank

Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (92) 7

Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokalblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

Prämiiert 1867 in Paris!

Weißer Brust-Syrup

von **G. A. W. Mayer** in Breslau und Wien.

Dankfagung. Gegen veralteten Husten und hartnäckige Heiserkeit, woran ich und meine Familie schon sehr lange gelitten, empfahl mir der Herr Apotheker Arends in Perleberg den Mayer'schen Brust-Syrup. Nach dem vor-schriftsmäßigen Gebrauch von nur zwei Flaschen waren wir vollständig von dem Uebel befreit, und kann ich das Mittel daher jedem Leidenden nicht dringend genug empfehlen.

Ponty den 24. April 1877. **Pacher,** Förster in Ponty. Hauptdepot: **B. Mayr** in Laibach; Filialdepots: **Dominik Rizzoli** in Rudolfs-werth, **R. Schannik** in Krainburg und **Anton Franzoni** in Görz. (175)

Wilhelmsdorfer Malztract-Bonbons,

mit Rücksicht auf die Aussprüche von Prof. **Oppolzer, Vok** und **Niemeyer** um vieles wirksamer als alle übrigen, wie immer benannten Brustbonbons, die nichts als Zucker oder höchst in-differente Stoffe enthalten.

11mal prämiert. 1 Carton 10 kr. (12 Stück 1 fl.) und feiner in Büchsen.

Nicht zu verwechseln mit dem Hoff'schen Biere, welches nach Prof. Oppolzer (Klinische Vorlesungen, 3. Band, pag. 481) die für viele Kranken schädlichen Produkte der geistigen Gährung enthält.

Depots in Laibach: Erasmus Wirsching, Apotheker; Jos. Swoboda, Apotheker; Joh. Berdan, Pohl und Supan, S. L. Wenzel, Ant. Krisper, W. Lentsche, Joh. Nep. Plang, Schuhnig und Weber, Jakob Schöber. (5138) 6 **Jos. Küfferle & Co. in Wien.**

(311) 8-8

fl. 25

ein Ball- oder Salonanzug

bei **M. Neumann,** Laibach, Luckmann'sches Haus.

Annonce.

Da ich die Ratschacher Papierfabrik verkauft habe, offeriere ich das ganze, dieser Fabrik entstammende Lager von circa 2000 Rieß luftgetrockneten, anerkannt guten

Sack- und Packpapieren

in großen und kleinen Partien unter dem Erzeugungspreise.

L. Mikusch, Rathhausplatz Nr. 15 (neu).

(848) 5-3

In Oesterreich-Ungarn und Deutschland ist geschützt

Wilhelms

antiarthritischer antirheumatischer

Blutreinigungsthee,

als

Winter-Kur

(4966) 6-6

das **einzig sicher wirkende Blutreinigungsmittel,**

Untersucht, angewendet und als heilbringend erkannt von: k. k. Regierungsrath und oberster. Universitätsprofessor **Dr. G. Fenzl,** Direktor des botanischen Gartens in Wien etc.; Prof. **Oppolzer, Dr. Van Kloger** in Bukarest, **Dr. Kust** in Wien, **Dr. Ritter** in Wien, **Dr. Johannes Müller,** Medizinalrath in Berlin; **Dr. Med. A. Grohen** in Newyork, **Dr. Raudnitz** in Wien, **Dr. Heß** in Berlin, **Dr. Lehmann** in Bielefeld, **Dr. Werner** in Breslau, **Dr. Mallich** in Grubisnopolje; von den praktischen Aerzten: **Silger** in Nachling, **Rufeger** in Abtenau, **Truchholz** in Marzahn, **Jantowic** in Rakofalwa und vielen anderen Aerzten

- 1.) bei rheumatischen Affectionen,
- 2.) bei der Gicht,
- 3.) bei Unterleibs-Affectionen der Bielsiger,
- 4.) bei Vergrößerungen und Anschoppungen der Leber,
- 5.) bei Ausschlagskrankheiten, besonders der Flechten,
- 6.) bei syphilitischen Leiden,
- 7.) als Vorbereitung beim Gebrauche der Mineralquellen gegen obgenannte Leiden,
- 8.) als Ersatz der Mineralquellen gegen angeführte Leiden.

Allein echt erzeugt von

Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen.

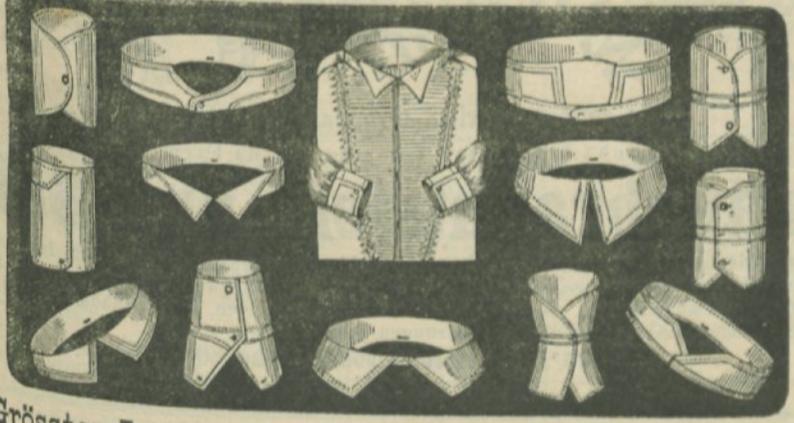
Ein Paket, in acht Gaben getheilt, nach Vorschrift des Arztes bereitet, sammt Gebrauchsanweisung in diversen Sprachen 1 Gulden, separat für Stempel und Packung 10 kr.

Warnung. Man sichere sich vor dem Ankauf von Fälschungen und wolle stets „Wilhelms antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee“ verlangen, da die bloß unter der Bezeichnung antiarthritischer antirheumatischer Blutreinigungsthee auftauchenden Erzeugnisse nur Nachahmungen sind, vor deren Ankauf ich stets warne.

Zur Bequemlichkeit des P. T. Publikums ist der echte Wilhelms antiarthritische antirheumatische Blutreinigungsthee auch zu haben in **Laibach: Peter Lassnik;**

- Adelsberg: **Jos. Kupferschmid,** Apotheker; Agram: **Sig. Mittlbach,** Apotheker; Borgo: **Gius. Betanini,** Apotheker; Bruck a. d. Mur: **Albert Langer,** Apotheker; Bozen: **Franz Waldmüller,** Apotheker; Brunn: **J. G. Wahl;** Bellovar: **Rud. Swoboda,** Apotheker; Brizen: **Leonhard Staub,** Apotheker; Bleiberg: **Joh. Neuffer,** Apotheker; Cilli: **Baumbach'sche Apotheke** und **Franz Kaufner;** Cormons: **Hermes Gobolini,** Apotheker; Cortina: **A. Cambuzzi;** Deutsch-Landsberg: **Müllers Erben;** Eslegg: **J. C. v. Dieneß,** Apotheker, und **Josef Gobeßki,** Apotheker; Fürstfeld: **A. Schröder,** Apotheker; Frohnleiten: **B. Blumauer;** Friesach: **D. Ruffheim,** Apotheker, und **A. Widinger,** Apotheker; Feldbach: **Josef König,** Apotheker; Görz: **A. Franzoni,** Apotheker; Graz: **J. Burgleitner,** Apotheker; Guttaring: **S. Batterl;** Grubisnopolje: **Josef Mallich;** Gospi: **Valentin Vouk,** Apotheker; Graasdorf: **Josef Kaiser;** Hermagor: **Jos. M. Richter,** Apotheker; Hall (Tirol): **Leop. v. Widinger,** Apotheker; Judenburg: **F. Senetowitsch;** Innichen: **J. Staps,** Apotheker; Jmsi: **Wilhelm Deutsch,** Apotheker; Ivanič: **Ed. Tollavic,** Apotheker; Karstadt: **A. C. Kattic,** Apotheker, und **J. Benic;** Klagenfurt: **Karl Clementschitsch;** Kindsberg: **J. Karincic;** Kapfenberg: **Turner;** Knittelfeld: **Wilhelm Bischnier;** Krainburg: **Karl Schannig,** Apotheker; Lienz: **Franz v. Erlach,** Apotheker; Leoben: **Joh. Peferschy,** Apotheker; Marburg: **Mois Duandest;** Mötzing: **F. Wacha,** Apotheker; Märzschlag: **Johann Danzer,** Apotheker; Murau: **Joh. Steyrer;** Mitrowitz: **A. Kerstonovich;** Mals: **Ludwig Böll,** Apotheker; Neumarkt (Steiermark): **Karl Waly,** Apotheker; Otočac: **Edo Tomaj,** Apotheker; Praffberg: **Joh. Tribuc;** Pettau: **C. Girod,** Apotheker; Peterwardein: **L. C. Junginger;** Rudolfswerth: **Dom. Rizzoli,** Apotheker; Rottenmann: **Franz F. Jilling,** Apoth.; Roveredo: **Richard Thales,** Apoth.; Radkersburg: **Adolf C. Andrien,** Apoth.; Samobor: **F. Schwarz,** Apoth.; Sebenico: **Peter Beros,** Apoth.; Strassburg: **J. B. Corton;** St. Veit: **Julian Rippert;** Stainz: **Valentin Timonschek,** Apoth.; Semlin: **D. Joannovic's Sohn;** Spalato: **Venatio v. Grazio,** Apotheker; Schlanders: **B. Würfel,** Apoth.; Triest: **Jak. Seravalle,** Apoth.; Trient: **Ant. Santoni;** Tarvis: **Eugen Eberlin,** Apoth.; Villach: **Math. Fürst;** Bukovar: **A. Kraicowitsch,** Apoth.; Vinkovce: **Fried. Herzog,** Apoth.; Warasdin: **Dr. A. Falter,** Apotheker; Windischgraz: **Jos. Kalligarsch,** Apotheker, und **G. Korbitz,** Apotheker; Windisch-Feistritz: **Adam v. Gutkowsky,** Apotheker; Zengg: **Jos. Accurti,** Apoth.; Zara: **B. Androvic,** Apoth.; Zlatar: **Joh. N. Pospisil,** Apoth.

A. J. Fischer, Laibach.



Damen-Neckbinden und Herren-Kravaten von 15 kr. bis fl. 1.50.

Damen-Garnturen von 20 kr. bis 1 fl. 50 kr.

Größtes Lager von Damen- und Herrenkrägen und Manschetten von 15 bis 30 kr. (710) 3-3

Mit nur **50 kr.** als Preis eines Original = Loses sind zu gewinnen **1000** Gulden effektiv in Gold.

Diese, vom Magistrat der Stadt Wien zum Besten des Armenfondes veranstaltete Lotterie enthält Treffer von 1000, 200, 200, 100, 100 } in Gold, 100, 100, 100 } Silber **3 Wiener Kommunal-Lose,** deren Haupttreffer **200,000 fl.** beträgt, und viele andere Kunst- und Werthgegenstände in Gold- und Silber, zusammen

3000 Treffer im Werthe von **60,000 fl.**

Die Ziehung erfolgt unter Kontrolle des Magistrates am 5ten März 1878. (5304) 12-11

Bei auswärtigen Aufträgen wird frankierte Einsendung des Betrages und Beischluss von 30 kr. für Francozusendung der Lose und f. B. der Ziehungsliste ersucht.

Wechselstube der Unionbank, Wien, Graben 13. Verlei Lose sind auch zu haben in Laibach bei der krainischen Escompte-Gesellschaft.

Commis

der Gemischtwaren-Handlung (vorherrschend Manufaktur), der zugleich das Tabakgeschäft vollkommen versteht, sucht Stelle.
Gefällige Offerte an: „E. T. S.“ poste restante Weixelburg. (906) 3-1

(921) 3-1 Ein

Stuckflügel,

fast neu, ist billig zu verkaufen: Franz-Josefs-Gasse Nr. 5, II. Stod.

Ein

Spezereigeschäft

auf frequentem Platz in Laibach, bereits durch 18 Jahre bestehend, wird sammt Einrichtung und Warenlager verkauft.
Anfragen in F. Müllers Annoncen-Bureau in Laibach. (818) 3-3

Gartenheu

ist zu verkaufen: Franziskanergasse Nr. 10. (917) 3-1

In meinem Hause, Stadt, Alter Markt Nr. 13 neu, im I. Stode, sind zwei schöne

Wohnungen

für Georgi I. J. zu vergeben. (920) 3-1
Dr. Karl Ahazhizh.

Zu Rann, Untersteiermark, ist ein neugebautes, zur Betreibung jedes Geschäftes, besonders des Produktenhandels, sehr geeignetes

Haus

unter billigen Bedingungen sogleich zu verpachten.
Adresse des Verpächters in der Administration dieses Blattes. (881) 3-2

Lehrjunge

findet in einem grösseren Spezereigeschäfte Aufnahme.
Wo? sagt aus Gefälligkeit die Expedition dieses Blattes.

Brennholz

per Klafter: Buchen fl. 6.—, Fichten fl. 4.—
Emil Mühleisen,
Brühl, Haus Ziakowsky Nr. 27, vorm. Köschler. (827) 6-3

Die Selbsthilfe

treuer Rathgeber für Männer bei Schwächezuständen

Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Ausfallen der Haare, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art erscheinenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Verfasst von Dr. L. Ernst, Pest, Zveizadlergasse 24. (Preis 2 fl.)
Es unterziehe sich kein Kranker einer ärztlichen Behandlung, ehe er dieses Werk gelesen.

Damit jeder Kranke

bevor er eine Kur unternimmt, oder die Hoffnung auf Genesung schwinden lässt, sich ohne Kosten von den durch Dr. Kny's Heilmethode erzielten überraschenden Heilungen überzeugen kann, sendet Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig auf Franco-Verlangen gern Jedem einen „Attest-Auszug“ (190. Aufl.) gratis und franco. — Verdäme Niemand, sich diesen mit vielen Krankenberichten versehenen „Auszug“ kommen zu lassen. — Von dem illustrierten Originalwerke: Dr. Kny's Naturheil-methode erschien die 100. Aufl., Fabel-Ausgabe, Preis 65 kr. v. B., zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Warnung! Um nicht durch ähnlich betitelt Bücher irregeführt zu werden, besorge man ausdrücklich Dr. Kny's illustriertes Originalwerk, herausgegeben von Mölzer's Verlagsanstalt in Leipzig. (4496) 7-6

(4972) 6-6

Bur gefälligen Beachtung!

Die Besitzer der F. Wittner'schen Apotheke in Gloggnitz bestreben sich, in ihren auf Täuschung des P. T. Publikums berechneten Annoncen glauben zu machen, daß das von Ihnen unter der Bezeichnung „Julius Wittners Schneebergs Kräuter-Allop“ in den Verkehr gebrachte Fabrikat der echte und seit zwei Decennien erprobte Schneebergs Kräuter-Allop sei.

Es kann mir nun nicht gleichgiltig sein, daß die außerordentlichen Erfolge, welche ich mit dem von mir erzeugten Schneebergs Kräuter-Allop in Brust und Lungenkrankheiten bisher errungen, in einer ebenso seltsamen wie anmaßenden Weise ausgebeutet werden, und wird es mir nachgerade zur Pflicht, unter Berufung auf die Kundgebung der Gemeindevetretung Gloggnitz de dato 27. Jänner 1876 nachdrücklich darauf hinzuweisen, daß ich seit dem Jahre 1855 der alleinige Erzeuger des echten Schneebergs Kräuter-Allop bin, daß sich dieser Artikel, um das P. T. Publikum vor Irreführung zu schützen, seit dem 1. Jänner 1876 nur unter

Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop

im Verkehr befindet, sowie daß derselbe **echt** nur von mir oder von meinen in den gelesten Journalen angeführten Depositeuren bezogen werden kann.
Weiters erlaube ich mir das P. T. Publikum dringend aufmerksam zu machen, bei Bedarf **ausdrücklich**

Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop

zu verlangen.
Eine Originalflasche fl. 1.25 österr. Währ., zu beziehen beim alleinigen Erzeuger
Franz Wilhelm,
Apotheker in Krennkirchen, Nieder-Oesterreich,
und bei nachstehenden Firmen:

in Laibach: Peter Lassnik;

- Adelsberg: J. A. Kupferschmidt, Apotheker; Agram: Sig. Mittelbach, Apotheker; Bozen: F. Waldmüller, Apotheker; Borgo: Jos. Bettanini, Apotheker; Brunn: J. G. Wahl; Brizen: Leonhard Staub, Apotheker; Cilli: Baumbach'sche Apotheke und F. Raufcher; Esjegg: J. C. v. Dienes, Apotheker; Frohnleiten: Vincenz Blumauer; Friesach: Ant. Aichinger, Apotheker; Frohnleiten: Vincenz Blumauer; Gospié: Valentin Boul, Apotheker; Glina: Ant. Haufl, Apotheker; Görz: A. Franzoni, Apotheker; Graz: Wend. Entfoch, Apotheker; Hall, Tirol: Leop. v. Aichinger, Apotheker; Innsbruck: Franz Winkler, Apotheker; Jnnichen: J. Stapp, Apotheker; Ivanié: Ed. Polovic, Apotheker; Jaska: Alex. Herzié, Apotheker; Klagenfurt: Karl Clementschitsch; Karstadt: A. C. Kattig, Apotheker; Kopreiner: Max Werli, Apotheker; Krainburg: Karl Schannig, Apotheker; Knittelfeld: Wilh. Bichner; Lindberg: J. S. Karincit; Lienz: Franz v. Erlach, Apotheker; Marburg: Alois Quandert; Meran: Wilhelm v. Fernwerth, Apotheker; Mals: Ludw. Böll, Apotheker; Murau: Joh. Steyrer; Pettau: C. Girod, Apotheker; Röttling: F. Wacha, Apotheker; Peterwardein: R. Deobatto's Erben; Radkersburg: Cäsar E. Andrieu, Apotheker; Roveredo: Richard Thales, Apotheker; Rudolfswerth: Dom. Mizzoli, Apotheker; Tarvis: Eugen Eberlin, Apotheker; Triest: C. Zanetti, Apotheker; Villach: Ferd. Scholz, Apotheker; Vutovar: A. Kraicovics, Apotheker; Vinkovce: Friedrich Herzig, Apotheker; Warasdin: Dr. A. Halter, Apotheker; Windischgraz: G. Kordit, Apotheker; Zara: B. Androvic, Apotheker.

Im Schnittzeichnen und Kleidermachen

ertheilt gründlichen Unterricht Frau M. Böhm, Florianigasse Nr. 1, Schmalz'sches Haus. (291) 5-5

Neues Heilsystem

für kranke und geschwächte Männer (ohne Medicament). Zu beziehen durch die Buchhandlung Huber & Lahme, Wien I, Herrengasse Nr. 6. Preis fl. 2, mit Post fl. 2.10 (3. Auflage). (557) 10-1
NB. 8000 Kranke geheilt.

Dankagung.

Ich sehe mich angenehm verpflichtet, der k. k. priv. **Riunione Adriatica di Sicurtà** in Triest für die äußerst schnelle und constante Liquidierung und Auszahlung des mich am 29. Jänner d. J. bei meiner Bierbrauerei getroffenen bedeutenden Brandschadens, sowie deren Hauptagenten Herrn **Johann Perdan** in Laibach meinen Dank hiemit öffentlich auszusprechen und diese höchst solide und ehrenwerthe Versicherungsanstalt jedem Versicherungssuchenden wärmstens anzupfehlen.

Markt Taffer am 20. Februar 1878.

Julius Larisch,
Brauerbesitzer.

(918)

An die Herren

Logeneigenthümer

und

Theaterfreunde in Laibach.

Da wegen Verleihung des landschaftlichen Theaters für die Saison 1878/79 vom hohen krainischen Landesauschusse die Zuzeruz des Theatercomités bezüglich der festzustellenden Subvention gewünscht wird, das bestehende Theatercomité aber als solches seine Function mit Schluß der laufenden Saison als erloschen betrachtet und daher eine Verpflichtung für die Zukunft zu übernehmen nicht in der Lage ist, so werden die Herren Logeneigenthümer und alle Theaterfreunde dringend ersucht, sich zu einer Besprechung und Beschlußfassung in dieser Angelegenheit

Sonntag den 24. Februar d. J.,

vormittags 11 Uhr, im Glasalon der Kaffinorestitution möglichst zahlreich einfinden zu wollen.

Laibach, 17. Februar 1878.

(919)

Das Theatercomité.

Molls Seidlitz-Pulver. Nur echt.



wenn auf jeder Schachtel-Etiquette der Adler und meine vervielfachte Firma aufgedruckt ist.

Durch gerichtliche Straferkenntnisse wurde eine Fälschung meiner Firma und Schutzmarke wiederholt constatirt; ich warne deshalb das Publikum vor Ankauf solcher Fälschate, die auf Täuschung berechnet sind.

Preis einer versiegelten Original-Schachtel 1 fl. ö. W.

Echt bei den mit x bezeichneten Firmen.

Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Echt bei den mit † bezeichneten Firmen.



Leberthran von **M. Krohn & Co.** in Bergen (Norwegen).

Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden den Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.

Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

Echt bei den mit * bezeichneten Firmen.

Salicyl-Mundwasser.

Zahnheilkunde ein ausgezeichnetes Schutzmittel gegen Zahnschmerzen, erfrischend und fäulniswidrig wirkend. Preis 60 kr.

A. MOLL, k. k. Hof-Lieferant, Wien.

- Dépôts: Laibach: (x) G. Piccoli, Apoth.; (x†) Josef Svoboda, Apoth. Altona: (x) E. Millevoi, Apoth. Canale: (x) B. Passagnoli, Apoth.; (x) G. Carlati. Adelsberg: (x) Em. Jagodic. Drauburg: (x) Joh. Sigwart. Cilli: (x†) Baumbach'sche Apotheke; (x†) F. Raufcher; (x) C. Krisper. Friesach: (x) Ant. Aichinger, Apoth. Gurk: (x) Ed. Hopfgartner; (x) Fritz Gorton. Görz: (x*) A. Franzoni, Apoth.; (x*) C. Zanetti, Apoth.; (x) A. Seppenhofner; (x) A. Mazzoli; (x) A. v. Gironcoli, Apoth. Klagenfurt: (x†) C. Clementschitsch; (x) P. Birnbacher, Apoth.; (x) Musina & Kometter, Apoth.; (x) F. Erwein, Apoth.; (x) Dr. Paul Hausner, Apotheker; (x) Peter Merlin. Pontafel: (x) F. Minissini, Apoth.; (x) P. Orsaria, Apoth. Krainburg: (x) Karl Schaunig, Apoth. Rudmannsdorf: (x) A. Roblek, Apoth. Rudolfswerth: (x) J. Bergmann, Apoth.; (x) D. Rizzoli, Apoth. Spital: (x) Ebner & Sohn, Apoth. Strassburg: (x) J. N. Gorton. Tarvis: (x) A. v. Preat, Apoth. Triebach: (x) G. Luegers Witwe. Villach: (x) C. Kumpfs Erben, Apoth.; (x) Fried. Scholz, Apoth.; (x) Math. Fürst. Wippach: (x†) Ant. Deperis, Apoth.